

2. **Das Königreich Griechenland** (so groß wie die Provinzen Brandenburg und Sachsen, 2,4 Mill. E.) besteht aus dem Festlande, der Halbinsel Morea und den Inseln. Es hat sich von 1821–29 seine Unabhängigkeit von der Türkei erkämpft. Der Getreidebau ist gering; fast die Hälfte des Bodens liegt noch brach. Korinthen, Feigen, Wein, Olivenöl werden ausgeführt. Die alten Griechen waren ein hochgebildetes Volk; die jetzige Volksbildung steht auf niedriger Stufe.

Athen, Hptst., blüht jetzt wieder aus den alten Trümmern auf. Piräus, Hafentort. Korinth, Landenge. Paträ, Ausfuhr von Korinthen. Sparta. — Seit 1881 gehört auch das von der Türkei abgetretene Thessalien mit Larissa zu Griechenland.

Inseln, die zu Griechenland gehören: a. **Cubda** (Negroponte), die größte griechische Insel, ganz nahe am Festlande. b. Die **Kyfläden**. Dazu gehören: Syra mit Hermüpolis, treibt bedeutenden Handel. Paros, im Altertum durch seinen Marmor berühmt. Santorin, vulkanisch. c. Die **Jonischen Inseln**, westl. von Griechenland, gebirgig, aber fruchtbar an Wein, Öl, Südfrüchten. Die wichtigste ist Korfu.

3. **Das Fürstentum Bulgarien**, zwischen Balkan und Donau, ist ein selbständiger Staat, muß aber an die Türkei Tribut zahlen. Das Land ist fruchtbar, doch nur wenig bebaut. Gute Teppiche werden im Lande gewebt. Sofia, Hauptstadt. Schumla, starke Festung. Warna, Hafensstadt.

4. **Das Königreich Serbien** (größer als Schlesien), gebirgig, aber fruchtbar. Viehzucht (Schweine) bedeutend. Belgrad, Festg. Vor 1878 gehörte Serbien der Türkei.

5. **Bosnien** und die **Herzegowina** mit der Hptst. Sarajewo ist von Österreich-Ungarn besetzt und verwaltet.

6. **Das Fürstentum Montenegro** (halb so groß wie Schleswig-Holstein). Die Bewohner lebten in beständigem Kampfe mit den Türken, den früheren Herren des Landes.

7. **Das Königreich Rumänien** ( $\frac{1}{4}$  des Deutschen Reiches, 6 Mill. E.). Es besteht aus der Walachei (zwischen Donau und Karpaten) und der Moldau (östl. von den Karpaten). In der neuesten Zeit kam die Dobrudscha, d. i. der öde Landstrich zwischen der Donau und dem Schwarzen Meere, und das Donaudelta dazu. Der Boden ist meist sehr fruchtbar (Weizen, Mais, Wein, Obst, Tabak), die Viehzucht bedeutend. Reichtum an Steinsalz, Salpeter, Petroleum. Seitdem die Bauern aus der Leibeigenschaft befreit wurden, fängt das Land an aufzublühen. Die Hptst. Bukarest, 280000 E., liegt in der Walachei. Jassy, in der Moldau, treibt viel Handel. Gálaz, bedeutender Donauhafen mit großem Seehandel.

Aufgaben. 1. Von welchen Meeren und Wasserstraßen wird die Balkan-Halbinsel bespült? 2. Welche Staaten liegen darauf? 3. Bestimme die Lage der einzelnen Staaten! 4. Welche Orte der Halbinsel sind dir aus der Bibl. Geschichte oder aus der Weltgeschichte bekannt? 5. Inwiefern begünstigt Konstantinopels Lage den Handel? 6. Vergleiche die Balkan-Halbinsel a. mit Italien, b. mit der Pyrenäischen Halbinsel!

§ 78. **Das europäische Rußland** (zehnmal so groß wie das Deutsche Reich, mit 119 Mill. E.). a. Lage, Bodengestaltung und Bewässerung. Es nimmt den Osten von Europa ein und breitet sich vom Nördlichen Eismeer bis zum Schwarzen und Kaspischen Meere aus. Von Asien wird es durch das an Gold, Silber und Platin reiche Uralgebirge getrennt. Es ist eine Tiefebene, die von Hügelketten durchzogen wird. Die Waldai-Höhe (350 m hoch) ist die höchste Erhebung. — Rußland ist reich bewässert. Es fließen ins Nördliche Eismeer: die Petschora; ins Weiße Meer: die Dwina; in die Ostsee: die Düna, der Rjémen, die Weichsel mit dem Bug; ins Schwarze Meer: der Dnjestr, der Dnjepr; ins Asowsche Meer: der Don; ins Kaspische Meer: die Wolga mit der Oka und der Kamá und der Ural. Die Gewässer sind alle fischreich, besonders die